Objekttyp:	Issue
Zeitschrift:	Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur
Band (Jahr): Heft 20	12 (1930)

24.05.2024

Nutzungsbedingungen

PDF erstellt am:

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

Jürich, 16. Mai 1930

Ericheint jeden Freitag

chweizer Frauenbla

Abonnementspreis: Hür die Schweiz per Höft jährlich Fr. 10.30, halbiährlich Fr. 5.80, wirteljährlich Fr. 3.20, Kir das Ausland wird das Porto zu obigen Preijen binzugerechnet. Einzel-Nummern hollen 20 Auppen / Cr-ditlich auch in fämtlichen Bahnhof-Kiosken

Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur Ossissielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer. Frauenvereine Abministration und Infrauen-Aumadie: Osca N.-60, Irich, Tossische Sand Schweizer. Grauenvereine Abministration und Expedition: Osca N.-60, Irich, Tossische Sand und Expedition: Osca Sambanderi H. Peter, Pissische Sand and Schweizer.

Injertionspreis: Die einipaltige Non-pareillezeile ober auch deren Kaum 30 Ap. für die Schweiz, 60 Ap. für das Ausland / Chiffregebühr 50 Ap. / Keine Verbind-tichkeit für Plagierungsvorschriften der In-jerate. / Injeratenichluß Montag Abend

Wochenchronik. Schweig.

nung ver Sunveren in auen igen systimen hinzu-arbeiten." Aus den Kantonen. Der Kanton Bern hat in der Übstimmung vom 11. Mai ein soriäfrittliches Geset, über die Jugendrecht zu steht haften, dem der Gedonfte einer auf das Mohl der Jugend gerächteten Erziehung zugnunde liegt. Das Geieg steht im Einklang mit den einhöftlätigen Se-stimmungen des Entwurtes des Schweiz. Strafgesels-buckes.
Die Thurgauer Gemeinde Arb on sehnte am ver-gangenen Sonntag die Einkübzung des kirchlichen Frauenstimm; und wahlrechts mit 55 gegen 215 Stimmen ab.

Bölferbundstagungen

Volterbundstagungen. In Genip nerfonnmelle fich die UNde der Völfs rbunds rat pur 59. Tagung. Menn auch das beitsprogramm teine jenkafandellen Gefföfte auf-ift, so find doch diesmal die Befprechungen zahlteich anweienden Außenminister unter fich ASdeutung und haden bereits gewisse Entipan-

Ausland.

Amtes für Industrie, Arbeit und Gewerbe, bestimmt.

Ausland.

**Ausl

Wed't einen der exfolgreichsten und balträtigien Bortampfer der Bölkerversöhnung und Bölkerverständigen.

I. Indie en sind die versätzien Mahnahmen der Regierung gegen die Führer der Freiheitsbemegung die duch eine field die Keiten Aufliche der Areiheitsbemegung die duch eine die Keiten auch der Arafiolger Gandbis, in der Leitung der Gehort die Keiten auch der Arafiolger Gandbis, in der Leitung der Gehort den keiten die Keiten auch der Arafiolger Kandbis, in der Leitung der Gehort den keiten die Keiten der Gehort der Keiten der Keiten auch der Arafiolger Keiten die Keiten auch der Arafiolger Keiten die Keiten der Gehort der Keiten der Arafiolger Keiten die Keiten der Keiten die Keiten die Keiten der Keiten die die Keiten die die Keiten di

16. Mai 1930.

"Es ift feine Uebertreibung, wenn man jagt, daßder 16. Mai 1920 ein Schick ialstag für die Schweizserische Eide ein Schick jalstag für die Schweizserische Eide ein ehre. Daß ein negativer Entscheid für unser Anden schwerz Unglück gewesen wäre, gibt heute der weitlicherwiegende Teil unsere öffentlichen Meinung au; denn der daraus entstehen de Schaden wäre kaum wieder gut zu machen deweisen. Se sit densten, sie ihogar wahrlicheinlich, daß die Schweiz sich in der Folge doch entschlossen. Se sit densten. Sin versätzer Sikterbunde beizutreten. Ein versätzer Eintritt hätte sie aber zunächst den Sitzerbunde beizutreten. Ein versätzer Eintritt hätte sie aber zunächst den Eitz des Wölferbundes in Genf gekotet, und die schönken Fortischieden Fortschlung des kändigen Gerichtshofes internationalen Rechtsgedankens, wie zu die kontrollen von der Ausbau der schiedesgerichtlichen Organisation, wären auch ohne ihre Mitwittung ehr wohrscheinlich zustande gekommen. Daß eine solche selbstgewollte Zurückfaltung und Kastiertischen und Kreditschen und Kreditschen und Kreditschen der Kredit sich und die kreditschen und Kreditschen und Kredit sich und die kredit bedeutet hätte, liegt nach diesen ersten zehn Zahren des Sölferbundes wohl klar vor aller Augen."

So schreibt Serr Bundesrat Motta in sein

So schreibt Herr Bundesrat Motta in seisnem schönen Vorwort zum Bölferbundsheft des Bernischen Lehrervereins, das soeben ers ichienen ist.

Und William Martin, der geiftvolle Re daftor des "Sournal vo Cendre", zieht aus seinem Ueberblick über "Die Schweiz und der Bölkerbund" in der Gedenklichtift der Schweizerischen Vereinigung für den Völkerbund die Schlußfolgerung:

gerichen Vereinigung jur den Volkerdund die Schlisssolgerung:
"Zusammenfassend tatkräftig an den Arbeiten des Völkerbunden beteiligt hat; er hat dem Völkerbunden beteiligt hat; er hat dem Völkerbund nicht nur seine Autorität zur Verfügung gestellt, die ihm sein weitgehend dem der der Erstellichkeit, seine Uneigennüßigkeit und seine Ersahrung in gewisen Spezialfragen, wie derfenigen der Zusammenarbeit der nationalen Winderheiten. Auf dem Gediete der Schiedsgerichtsbarkeit hat die Schweiz ein Beispiel gegeben, dem sich dein Staat entziehen fonnte ... Anderseite gebracht. Wir wolsen sich der abser angerem Land verstellen Borteilen, die er uns verschafts, den versiehen hat und auch von den großen materiellen Borteilen, die er uns verschafft. Die Tatsahe aber ist unverfen sat, daß die internationale Stellung der Schweiz im Verlause der fet elt ung der Schweiz im Verlause der fungen aber der große Stärfung er fahren hat, und daß die seit

mungen erreicht, so die Aussprache von Briand und Grando über Flottenadnützungsfragen, von Briand und Dr. Darinsis über Gesarfrage alw. guitandes gefommen ift eine provisorische Einigung zwicken er Schweiz in den Völkerbund, per Schweiz in den Völkerbund, in polnischen Delegation über Schreifragen betreffend die Schulverhältnisse in polnischen Delegation über Kaiterbund in Genf beginnende Anterkannen in den beginnende Anterkannen in der Genomer der in für die Schweizer den in der Genomer der der Genom ben 10 Jahren seines Bestehens auch die Sieherheit anderer Länder vermehrt hat. Man darf wohl ruhig mit Ja antworten, besonders wenn man bedenkt, wie kurz 10 Jahre Geschichte sied, und wie gering noch die Macht des Bölferbundes ist. Unwerkenndar ist die Tatjache, daß er sich troß aller Geschiedung werd verlappten und offenen Kriegsgesist geseistigt hat. War er noch zu Ansang start ein Siegerbund, sie er durch den Beitritt der Besiegten, besonders Deutschlaubs, der Kosichten und erstehen zu werden. Heten hat her Vollichteiten Gründer näher gerückt, ein untwersaler Bund zu werden. Heten hat Serr Motta gang besondern Anteil, und sein muttges Einstreten dassu merden. Heten hat her Westehen der Ansang der zu lagen: "Ze mehr der Vösseren der Universalität entgegengeht, um so mehr wird er sich Autorität und Unparteilichteit erwerben. Die Sieger werden nicht ewig auf die Mitarbeit der Besiegten verzichten können. Diese, Zusammenarbeit der einen mit den andern entspricht ist ein Auf. Die Kössed der Mösse der

werben. Die Sieger werben nicht ewig auf die Witarbeit der Besiegten verzichten können. Diese Jusammenarbeit der einen mit den andern entipricht einer Lesbensnotwendigkeit. Der Sosi sit ein Klud. Die Größe der Böster besteht in ihrem Sedennut."

Clemenceau hatte den Bund start in die Rolle eines Werkzuges zur Sicherung der Friedensahmachungen drüngen können; seitber aber hat er sich daraus befreit und ist immer mehr, der Gründer-Zdee entsprechend, ein Werkzug zur Sicherung des Wertzeung zur Sicherung des Wertzedens, dein Werkzug zur Sicherung des Wertzedens, dein Werkzug zur sichen drüher zur sich eine Werkzug zur Sicherung des Wertzedens, ein Wertzeug zur Sicherung des Wertzedens, dein Aufland, Korsu, bulgarischestichsischen Grenzwischenfall, an die Reibereien zwischen Grenzwischen und Vonzig erinnet — ist es ihm gelungen, die Gesahr zu beseitigen, und wenn auch die Wilnung nicht immer der Gerechtigkeit enspracht, das wert zu der Friedensschnlicht hohz werden, der Verlenden der Grenzwischen der Verlenden der Grenzkeit zu der ein der Frage der Abrültung und der Jusammenhänge zwischen der Verlenden der geschrifte Grenzwischen der Verlenden der in der Frage der Ihrier zu sichen wird, das Kale zu dieser zu gesehr zu gesche leine Werter der Verlenden der ihr der ist der geschaft werden der ein der Kerten der ein der Ersten der Fraßen der ist der geschaft der Reichen der in der Aufland der in der Aufland der der geschießen der ist der geschaft der ein der geschießen der ist der geschießen der ist der geschießen der ist der geschießen der ist der geschießen der sich eine werden der die

Feuilleton.

Solla Butter, Bremjel!

(Schluß.)

Solla Butter, Bremjel!

Am Montag 3um Monatsbeginn machte sich Regula in den Reben zu schaffen. Sie öffnete mit dem schweren Schliffle das Rebhäusschen, das über der Türe einen herzsörmigen Aussichnitt hatte, um die nitigen Geräte herausgemen Aussichen Schotze belegten ibeilen Außwege sieg im blauen Rocke mithigen der Briefträger empor. Er hatte das Reisen und schleppte das rechte Bein nach "Gut, das sich Euch eine Aussichen und schleppte das rechte Bein nach "Gut, das sie und flicheppte das rechte Bein nach "Gut, das sie und flicheppte das rechte Bein nach "Gut, das sie und kluften auch dem Sonnbüll. Sier ist ein Schreiberfer für Zungfer Kätter Sertett." Regula musterte eingehend die ungelente Sandischrift und telete den Brief langiom in die Schlitzentosiche, "Sie Konnt alle Briefflagen und fleien Sakete durch Sertzloss in Selbäusschen werfen, auch wenn niemand von uns Rehbäusschen werfen, auch wenn niemand von uns nicht einmal im Tage steigt seinand von Gennbüll hinab und nimmt die Bost mit." Mit redleiten Solls Bautters "Gut angefommen, steher Schatz, sie unter Britisch aus der der Solls Bautters "Gut angefommen, steher Schatz, sie Utseit in den Reden und im Selal. Die braune Ruh befam die Bosten und im Selal. Die braune Ruh befam die Besten, dann singen ihre Kinger an, der Strige den Solls Bautters "Gut angefommen, stehe Schatz, siel Utseit in den Reden und im Selal. Die braune Ruh befam die Besten, dann singen ihre Kinger an, den Brieffe den sie Besten, som Mottaglich verkaufen der ihre Kontagenten, sie wieder einzulangen. Sie entsäche einen Mottbaufen am Straßentrande. Alls die Flamme am Abfallsof3 em Straßentrande.

porzüngelte, ließ sie wie spielend den Brief in die Glut sinken. Der Bogen frümmute sich, murde ichwarz und zersiel. Aufschrend strich Regula die Haace glatt und arbeitete dann wie beissen. So traf sie ihr

tung er fa hren hat, und daß das eis attetel zu gefährliche Juhand im Wittelstein. Die diffe "Hierber hat, und daß das eis aber ift der gefährliche Juhand im Wittelstein die die der ihr der gefährliche Juhand im Weitelstein der die der ihr der gefährliche Juhand im Weitelstein der die der die der ihr der gefährliche Juhand im der ihren der in der ihr der gefährliche Juhand im der ihr der gefährliche Juhand im der ihr der gefährliche Juhand in der ihr der gefährliche Juhand im der gefährliche Juhand in der gef

meer klar hervorgetreten. Noch ijt keine Aus-licht auf ein Mittelmeer-Locarno, da hier das Vermittlungsgenie Briand keinen verständi-gungsbereiten Partner wie Stresemann sin-det. So bleibt nur die vage, nur aus dem Wunsch gespeiste Hossinung, es werde trog al-gespeiste Hossinung, es werde trog al-gespeiste Hossinung, es werde trog al-Wunsch gespeiste Hoffnung, es werde trot allem ein Ausweg gesunden, wie ja auch die Berfändigung wischen Deutschland und Frankreich im Locarno-Pakt vorerst eine Unwöglichteit geschienen hatte und doch durch en "Geist von Cente" von Art Latsache wurde. Im Viellend selbst, in seinen Kommissionen, in den Berhandlungen über die Anpasung der Viellendungen über die Anpasung der Viellendungen, das eine Sentendschung in dem Sinterbundseitzung an den Kelloggpatt, ist eine wichtige Wandlung in dem Sinter vorgegangen, daß eine deutliche Wendung vom Kriege ab und dem Frieden zu zu erkennen ist. Das gen, daß eine deutliche Wendung vom Kriege ab und dem Frieden zu zu erkennen ist. Das Schwergewicht wird nicht mehr auf die Krage gelegt: wie strafen wir den Friedensbrecher? sondern: wie verhindern wir den Friedensbrecher? sondern: wie verhindern wir den Friedensbruch? Wie können wir den school aufgelendenen Waffenfonflikt noch anhalten? wie unterbinden wir von Anfang an Kriegslust und Kriegsmöglichkeit? Man erkennt nun klar, daß das ganze Gebiet zwischengen erkennt nun klar, daß das ganze Gebiet zwischengen berücksichtigt werden nuß, daß eine umfassend berücksichtigt werden muß, daß eine umfassend gligemeine Zusammenarbeit und Solidartiät, daß Kulkur au f bau notwendig ist. Die Möglichkeit, Konflikte durch Bermittlung oder durch Schiedsgericht zu lösen, ist heute durch Samweiz in exper Line Leit dat int inten 24, aum Teil völlig unbedingten Schiebsgerichtsverträgen. Nach Professor Huber sind wir Augenzeugen einer Entwicklung des internationnalen Rechts, der Größe nicht abgesprochen werden kann. Man darf wohl sagen, daß dies nur durch den Völkerbund ermöglicht wurde. nur durch den Bölferbund ermöglicht wurde. Das lind lichkere und abschäftsare Erungenschaften. Beniger lichtbar und ganz unabschäftsar aber sind die indirekten Wirkungen, die von der Tatlache seiner Eristenz ausgegansen nur dun noch ausgehen, von der durch ihn gebotenen Möglichkeit, daß sich die Staatsmänner soft aller Staaten der Erde ungezwungen degegenen und besprechen können, sodaß Annfliktsmöglichkeiten schon im Reime geheilt werden können, von der Tatlache auch, daß durch die Defientlichkeit der Verträge und Berhandlungen die öffentliche Meinung mehr als bisher zu mitwirkender Macht geworden ift und noch mehr zu werden vermag.

Wenn schon bisher die Gründer des Völferbundes und seine bedeutendsten Bertreter die Frauen zur Mitarbeit heranzuziehen verlichten,— es gibt ihrer eine gange Keihe, die für ihre Völferbundsarbeit wohlvoerdientes Ansehen genießen, — so verlangt die Ausgabe, den Frieden wirklich dauernd zu gestalten und auch in der Politik menschliche, ethische Geauch in der Politist menschliche, ethische Gesichtsvunkte zur Geltung zu bringen, das tätige Interesse weiter Frauenstreise; denn wir sind, ob stimmberechtigt oder nicht, ein Teil der Vessenstellichtet, und die Schickale der Menschlicht gesen uns etwas an, od wir wollen oder nicht; die Frage ist nur, od wir es mit bewußter Berantworkungsbereitsgaft un von nicht Mier unferensen um Mert des oder nicht. Aber aufgerufen zum Werk des Bölferbundes ist jeder, ob Mann, ob Frau, ob

zerfrauen noch mehr zu weden und zu stärken. Ida Somazzi.

Ein Riefenvermächtnis zu Gunften des Frauenstimmrechts.

Des Frauenstimmrechts.

D.—es sei gleich gesagt (um nicht umötige Hinningen, au erwecken), diese Bermächnis datiert leiner nicht von hente um beieber nicht von hente um beieber nicht aus einer Barbe. Aber es ift gleichwoßt unsern eber nicht unde fachen nicht unde fachen nicht unde fachen hin eine Bermächnis datiert lein Sitten togenden Stimmrechteinnen, denn sie den seine seinen feinersteil eben seine daran teilgehabt. Röhreid ber seine seine Stimmrechtseinnen, denn sie den seine Stimmrechtseinnen, den sie den seine der seinen amertändischen Fonds des jeden unter der Bedingung allerdigen Stimmrechtseinnen der sedimgen geleich glich glieben unter der Bedingung allerdigen Stimmrechtseinnen mitmuter nicht geringen der schaften der schaften seinen der schaften Stimmrechtseinen mitmuter nicht geringen Stimmrechtseinen der schaften seiner seine Gesen seine Geschächte und bei der Stade entstehen seine Geschächte und seine sein im Kem York eine den in Kem York eine Geschächte und seine Geschächte und seine Geschächte und seine Geschächte Geschächte

werbe. Dieje verwickelte, verworrene Finanzlage brachte die Witwe mit ebenso viel Umsicht als Zähigkeit ins

die Altime mit ebenso viel Umicht als Jahysteit ins Reine.
Als der Präsident Garfield ermordet wurde, sies i...
Als der Präsident Garfield ermordet wurde, sies i...
man kann sich die Anstrengung, die es dazu bedurfte, leicht vorsellen — nacheinander stei übert aus reichholitige Ausgeben ihres Alaties erscheinen. Dieser Mord debeutete sir das amerikansisse den Ansong der journalsstissen Ausschlachtung sensationeller Neuisselsten, gleichgetig aber filt unspere Seldin den Beginn ihres Reichtungs. Sie lernte den Erfolg kennen, beinache die Betühmtheit, denn die Vereinstellen Staaten verschen Eichnen Eichen Allie, ihre Abotographien machten in Norden Lamen eine Gedangten oft über den Sieden und Eidanwerlft die Annde und gelangten oft über den Jogan.
Gegen 1902 schrieb sie unter dem Pseudonnun Ba-

von Izean. Gegen 1902 schrieb sie unter dem Pseudonym Ba-ronin de Bazus, welcher Kame an einen ihrer hu-genotisichen Vorsahren erinnerte. Ihr hohes Anse-hen hatte sie weder eitel noch engbezzig gemacht. Sie

neupent, wen gerrentogen Junden antommen auf allein? Der Reue Welt war von der Alten nicht is verschieden, daß einem dort der Kerriff Abolitätigteit nicht viell nüber gelegen höftet als der der Schleit vielle nicht aber der Schleit der inch ein Angelegen höftet als der der Schleit der inch eine Angelegen höftet als der der Schleiten unt der Beginden Sinnen und daß die Geftschleit nicht die geinwen Sinnen und daß die schliebt die getroffenen Berfügungen aufjaußehen waren. Aus allen Winteln des Landsen fichgen der einer Sep von Freu Lesstie und erigte Ge von Jerut Lesstie der Scheiden die Gestelltänder in der Scheiden die Gestelltänder der Lesstie gestellt die Gestelltänder der Geschlächtet Gestelltänder der Geschlächtet Gestelltänder der Geschlächtet Gestelltänder der Geschlächtet Geschlächtet und Schlächten und Schl

bes Presiedienstes hatte sin als unwiverseigen, wiesen. Als die amerikanische Stimmrechtsbewegung durch den vollen Sieg zu ihrem Jiese gekommen war, wurde die erste Jwedsbesimmung des Jonds hinstellig. Das Erbe war sedoch noch nicht aufgebaucht. Mrs. Gatt sieß es nur aussändischen Stimmrechtsverönden, die noch im selben strengen Kampfe kanden, zustammen, so zunächst dem internationalen Stimmrechtsverdand, der in 10 Jahren gegen 60,000 Doslars bezog, dann Frankreich, das im Laufe der

Familie und Frauenstimmrecht.

Gnde leister Boche hat in Jürich der 1. ich wei zu en an gelisch ja ja ale Kongreß intigeiunden, and dem unter auchern auch Frau Dr. Knoben von St. Gallen über "die modern ei ittiliche wister in die ihre Molifär in den der ne sittiliche Wistranis bindichtische einen Bortrag gebater hat. Sie ihrach von den Borbedingungen zu einer glidtlichen She, sand dam, daß aber heite wie zu allen Zeiten die Utaharen ihr deren Kattagen twei zur Halfte in den wirtschaftlichen Utahagnichen gur großen anhern Jellie aber in einem littlichen Zerlangen unseren Zeit, dem nur durch eine richtige Schulung — nicht nur Mütter, sondern auch Stefen, un großen anhern Jellie aber in einem littlichen Jeelen und hie Erste, dem nur durch eine richtige Schulung — nicht nur Mütter, sondern auch Beter eine die und die Erstendichung – nicht nur Mütter, sondern auch Beter ein und hie Entwicklung der Frau zur treien verautswortungssollen Berjönfüchtert. "Rib entwicklen und verantwortungssollen Berjönfüchtert. Alle einer Möglich ist der Kenntswahl und berantwortungssähigen Perfönklichtet erheben. Des gleiches durch vollige Freiheit der Bentswahl und berantwortungssähigen Perfönklichtet erheben. Des gleiches durch vollige Freiheit der Bentswahl und berantwortungssähigen Serfönklichtet erheben. Des Mann muß diese par Beröhnlichtet einem Mädchens, lie mag beisen wie lie will, in trgend einer ber mannigkeitigen Sonnen verwirflichen miß. Der Mann muß diese zur Berbinlichtet einstählung ihr hohe den sonnen verwirflichten miß. Der Mann muß diese pur Berbinlichtet ein dichtige Fraue weben der einer bie beiter Mutter bebeuten, die ihnen gestig jolgen kann, auch wem jie herangemaßen hie das das unselbsindinge Richen, des ein der Geben zur der sieden Alleien Kierelle gert der Wickentliche und der inderen Kierelle gerte Mutter bebeuten, die hiere gleichen, die wirden der ein der hauben der eine Frauen weben fehre Mütter ihren gestigen Sorisont geweitet, sie die lieben Austrerlichtet auch der under einer Kentlich mißbien Stefen Stefen der Kreiter aus ein der Mitt

Kirchliches Frauenstimmrecht.

Am 17. und 18. Mai hat die evang-reformierte Kirche von Baselstadt ihre Spnode neu zu bestellen, gleichzeitig die einzelnen Kirchgemeinden ihre Kir-

dennortände. Wahlberechtigt und mäßkar sind Manner und frauen Gegählt wird nach dem Kroper, Drei Lissen sind eingereicht worden. In Kroper, Drei Lissen sind eingereicht worden. In kroper, Drei Lissen sind eingereicht worden. In allen klacht dem kirch genoble; abet keine Nahlvoordfläge sind kirch klacht der klacht der

Frauen und Kinozensur.

Frauen und Kinozenjur.

Bie unfere Bochenchronistin bereits meldete, ist in der leisten Zeit die Filmangelegensteit im Zürscher Kantonseal zur Sprache gefommen und dat mit der Amanme der Motion Höhr (1, eight Kummer) geendet. Wir wolden nicht nochmals auf die gange Almössallijon zurückommen, möchten aber nicht unterlassen. Wir wolden nicht nochmals auf die gange Almössallijon zurückommen, möchten aber nicht unterlassen. Wir wolden nicht nochmals auf die gange Almössallijon zurückommen, möchten aber nicht unterlassen und Justifung zur Kinnseniur ersehliches Sertiämdist eitzgegenbache. So dat 3. Dr. Schmidt (fr.) den Bunlis der Frauen, in der Kinozentum in Sig and Stimme zu haben, sehr unterklicht, fonnte sig and Stimme zu haben, sehr unterklicht, fonnte sig and Stimme zu haben, sehr unterklicht, fonnte sig and Stimme zu haben, sehr unterklicht dem der Anderstein der Stimme zurück der Wicklissen und der Verstellung der Verstellung dem mals zu den der der der der der Verstellung zur der Verstellung zu geben der der Verstellung zu geben der Verstellung zu geben der Verstellung zu Grand der Verstellung zu geben der Stimmer der Verstellung zu geben der Verstellung zu zu der Verstellung zu geben der Verstellu

omen ergide ein Filmparlament, das nicht arbeitislädig wäre, weil die einselnen Mitglieder in der

Und wie volkflätig ib die Soffdart dieser Stadt
an alle! Richt von Reichtum und prunkender Pracht
kinden diese Richtum eine Geften und Harte. Man
möhre, nach einem Worte juhend, um das auszuiagen, was einen bier ergreift, von einer Bebensmitgleit jurchen, weder das allem redet. Man
möhre die Deutschen immer weder daran erinteru,
metsche Seel en ha zi is zie is den hohetvollen, erbaben-schönen Rämnen des Wittumspalais eignet.
Möhre dier Zeit unwergüngliche Saude euglichen, der Möhre dier Zeit unwergüngliche Saude euglichen, des von Neimar her auf unfre Nation fällt. Biele sind der Drie, die wir um einer geiltigen Erinneumg willen beinden, keiner foll vergesjen werden, aber diebern Giutropas sitt das Land der Seele und der Echobern Ericht ein eine Selfas unter den Echobern deutropas sitt das Land der Seele und der Echobern deutropas sitt das Land der Seele und der Echobern deutropas sitt das Land der Beithen, die en gebuldig darauf warten, die sie ihren Fuss auf heiti-gen Vollen eigen die Sand an zeweihte Gegenflän-be legen dürfen. Uns treibt nicht Fusucht der gemwart, nicht Ziitern vor den übergewältigen For-berungen, die eine barte Gegenwart uns kiestli; uns leitet nicht fleine Luft nach antiquarischen Das irbischeibliche Bild nicht treundar keien vom inner Zeit und einer Faction. So juschen wir, über alles Kurc-Gegenwärtige hirhöftreitend, im Bilde dies Sind ver den kalles andere aufgegeben sein.

Die "Floristen" sind auf ihre Rechnung gekommen.

Der Kampf gegen die Rauschgifte.

Internationale Konferenz der Opiumkommis-sion der Internationalen Frauenliga für Frie-den und Freiheit.

Genf, 28. und 29. April 1930.

Senfl, 20. lind 20. April 1900.
Es möchte vielleicht auf den ersten Blid erscheinen, als ob die Frauenliga den sonst schon weitgespannten Nahmen ihrer Aufga-ben überschritten habe, indem sie sich n einer besonderen Konferenz mit dem Kampf gegen die Raufchgifte beschäftigte. Diejenigen, die vie Rauschgifte belchäftigte. Diejenigen, die der Konferenz beigewohnt haben, stehen aber Davon din ich überzeugt unter dem er-schütternden Eindruck der tiesen Jusammen-hänge dieses Kampses mit dem Kampf um den Welftrieden. Man braucht gar nicht in die Vergangenseit zurüczuschauen und sich an das unrühmliche Blatt in Englands Geschichte mit seinem Opiumtrieg zu erinnern; die Ve-richternande aus den verschiedenen europäi-liken und außereuronälischen Kandern die an rtajterflatter auf ven verligiedenten eutopuli-ischen und außereuropäisischen Ländern, die an der Konserenz die gegenwärtigen Justände in Bezug auf die Kaulsgiste, ihre Herstellung und ihren Bertrieb schilderen, machten es ei-nem klar, welch surchtbares Unrecht auch seu-te noch mit der herstellung von und dem Hanre nog mit ver zertjetting von und oem Jani-vel mit Rauschgisten verbunden ist und wie hier Wantel nur geschaffen werden kann durch ein Erwachen ver Bölker zum Bewuststein ihrer gegenseitigen Verfundenheit und Ger-antwortlichkeit. Umgekehrt milste ein Ber-harren in den heutigen Zuskänden unsbedingt zu Konflikten der schwierigsten Art führen, die zum mindesten ernste Kriegsgefahr in sich bärgen.

bargen.
Den ersten Anlaß zu einer eingehenden Beschäftigung mit dieser Frage bot, wie Lysa da Guste von Seymann, der Karlischen der Deinmfommission der K. K. K. in Indeptination des K. G. K. Indeptination des K. Indepti

Regel verschiedener Meinung seien. Und was für Francer sollten in die Kommutison tommen. Nehme man eine von dieser Kichung, danm brauche man wieder ein Gegengewicht. Auf Grund der gemachten Erfashungen sei man, wie gesagt, von der Ferwendung von Francen abgesommen.

Die Logist des Seren Kegierungsrates erscheint uns nicht ganz konsequent. Aus ob nicht gerade der Einzeleungerte recht wenig Gewähr diese Frimes, die Einstellung in zwei so entgegengeleite Lager wie der beiten und nationalen, sozialen und vordien Anneitsonalen fernenktigen Unruhen Verscheinen Keingelerpete kohr went den "Kilmperkament" langsamet und ausgegeden schwerfältiger arbeitet als ein Einzeleppete, so bietet es andeerseleits aber doch Sicher und geschen schwerfältiger arbeitet als ein Einzeleppete, so bietet es andeerseleits aber doch Sicher und geschen schwerfältiger arbeitet als ein Einzeleppete, so bietet es andeerseleits aber doch Sicher beit für eine objektive Beurrelung, in der die verschlichen Gelichspunfte zum Ausdruck dummen, auch geschen schwerfältiger arbeitet als ein Einzeleppete, so bietet es andeerseleits aber doch Sicher beit für eine objektive Beurrelung, in der die verschlichen Gelichspunfte zum Ausdruck der Krunen. Es freut uns daher, daß wertertung in den Kinofommissionen in ünder ihmen ihmen auch Bertretung in den Kinofommissionen in ünch der Krunen der

Kommission, und diese Kommission veranstattete im Lause des Winters 192930 Konferenzen in England, Dänemart, Deutschland, diammart, Deutschland, diammart, Deutschland, diammart, Deutschland, diammart, Deutschland, diammart, Deutschland, die Enternationale Konferenz in Genf.

Es ist natürtlich nicht möglich, auch nur annähernd die Einzelheiten der Verhandlungen der zwei Tage wiederzugehen. Kurz zusammengesaßt erzibt sich das folgende Bild: Die Berichterstattungen aus den europäischen Wählern wie Kauschgifslucht in den europäischen einen die Kauschgifslucht in den europäischen erändern noch nicht zu einer Bolfsseuche geworden ist, wie etwa der Alfoholismus. Einzelne Länder haben sehr strenge geiestliche Mahnahmen getrossen, und werden zu undern als medizinischen Zweden in ihrem Lande zu versinsern; so z. B. England, Frantreich, Holland, die siehen Länder aber ihrem Lande zu versinsern; so z. B. England, Frantreich, Holland, Die gleichen Länder aber ihrem Lande zu versinsern; so z. B. England, Frantreich, Holland, die französische Florge Gewinne aus dem Opiummonopol zu ziehen. Mme Drevet wies darauf hin, wie beschämend es auf sie gewirts dode, als sie bei ihrem Beiuche in Indochtina die französische Florge über den Verkaufskelen sie vor die Khondischen der Geneenschung, das die Bertreter der einzelnen Länder durchtaus nicht den Verpluch machten, das der dernierlichen bes zu verfüllen oder als Kecht darzustellen. den Versuch machten, das Unrecht ihres Lambes durchein, das Unrecht ihres Lambes zu verhüllen ober als Recht darzustellen. Daß die Schweiz nit zu den sehlbaren Ländern gehört, die zwar im eigenen Lande dem Mißbrauch der Betäubungsmittel durch scharfe Geietzesbestimmungen entgegenarbeiten, aber durch die uneingeschränkte Fabris kation von Morphium, Heroin und Kokain mithessen, die Fremden Märke zu überschwem-

mithessen, die fremden Märkte zu überschwemmen, ist bekannt.

Bon den Keseraten aus den außereuropäisichen Ländern *) hat mir die Schilderung des Indiers von den Ausammenhängen der loziaten Not mit der Opinmnot den keissten Ginsdruck dem Aufrech der Abertsen, und damit die Säuglinge sie nicht vermissen, und damit die Säuglinge sie nicht vermissen, während sie in der Kabrit das Brot verdienen, bestreichen sie die Lippen des Säuglings mit einer Opinmissiung, die nur zu oft einen Schlummer herbeisibrt, aus dem es kein Erwachen maren die Ausgerordenstlich inkeresont waren die Aussichungen Dr. Blum saus Ben, in den ner die Raufchgistfucht und den Anspruch des Arziese auf die alleinige Verwaltung der

nen er die Raufchgiftscht und den Anspruch des Arztes auf die alleinige Verwaltung der Raufchgifte in Jusammenhang mit der Sehnsluch des Menschen nach der Verdindung mit einer überwelftichen Macht und den daraus hervorgehenden tuttischen Bräuchen brachte. Leider fonnte ich Dr. Era mers Vortrag, der die medizinische Seite der Frage wieder von einem andern Gesichtspunkt aus behandelte, nicht anhören und auch das Manuskriben mich kekonnen. Er mirk iehenkalfe in der nicht bekommen. Er wird jedenfalls in dem gedruckten Konserenzbericht erscheinen, der bald herausgegeben werden soll.

A.E. Blanco vom Anti-Opium Informationsbureau in Genf war ganz besonders A.C. Blanco den unterdpum Informationsbureau in Genf war ganz besonders geeignet, die Geschichte und den jehigen Stand der Opiumbekömpfung darzustellen, ist er doch siet 1903 demüßt, die Ausmerssamteit der Völker auf die bestehende Rauschgistnot und auf die politischen und moralischen Gesabren, die sie in sich die iet in sich dien, au tenken. Se sind noch zu erwähnen Dr. Zender und herr Liais von Lausanne, die die internationale und wirtschaftliche Seite der Frage behandelten und namentlich die große öffentliche Beriammlung in der Salle communale vom Plainpaciais, wo Dr. Zender, Prosesson Gallavresi und Marcelle Capp sprachen. Dr. Zender beleuchtete die chemische und mehren eine Schlerbund in seinen Bemilbungen um eine Kölkerbund in seinen Bemilbungen um eine unternationale Regelung von Ardustion und högliche die Mitarbeit Sandel vorfindet und begriffte die Mitarbeit der Frau. Warrelle Capp, die glänzende fran-gölische Kednerin, findete den Kampf gegen das Opium an als einen Kampf gegen Imperialismus und Kapitalismus.

Am Abend des 29. April fand bann noch auf Einkobung der Quäker im Indevationa-len Club ein gemeinfames Nachtessen der Konserenzteilnehmer statt mit Ansprachen von Camille Orewet, Götth Kye und dem Inder Tarini P. Sinha.

Von Diesem und Jenem:

Schulunterricht für Madchen in Indien, Der Unterrichtsausschuft, der Regierung von Wa-as, der fich untängt ausführlich mit der Frage des ementarunterrichtes befahrt, beichloß, daß alle un-mittelten Madchen bis zur 7. Ktase freien Schul-terricht genrichen sollen.

Moderne Rrantenpflege in - Grönland.

Selbst im hohen Norden brechen sich jetzt moderne wohlschrispslegerische Zdeen Bahn. Jum ersten Mal soll eine Estimoirau zur Arantenichwester ausgebil-det werben und wird, wie verlautet, ihre Ausbil-dungszeit in England durchmachen.

Aus unsern Frauenverbänden:

Die abstinenten Frauen in St. Gallen

Der Wellbewerb

mitgeteilt von Dr. M. Wander A. = 6., Bern.

NI. Bon Dr. & Bonn ver a. vo., Der ...

VI. Forfiehung.

Bon gang besonderer Wichtigfeit icheftnen uns die Berichte verichiedener pariamer Rechner, die geines en haben, daß Downaltine für fie gar nicht euer jei. Da ift eine alleinstehende Dame, die früher immer in einer Benston ihr Mendelen einnahm und die späte schwere Mahlzeit als etwas unzwedmäßiges emnfand.

ode plate ichwere Mahlzeit als etwas unzweckmatiges empfand.
"Schon andern Tags (nachdem sie Ovomattine fennen gelernt hatte) ging ich nicht zum Nachtessen, sondern ich taufte nur jeden Wend 20 zugen der Michalten und ein Weggli. Die Jauptsache dazu ist aber die Ovomattine, ich war nicht nur erstaunt, sondern geradezu verestüllist, als ich am Ende des Monats sas, wie bistig und wie gut ich mit Ovomattine gelebt hotte."

wer dinig und wie gut im mit Obomatitue gelebt heite."
Gin Reisender, ber jährlich gut 30,000 Am, im Mito fährt und jeit 2½ Jahren eine Biche Doo und eine Thermosssassen Mito mitflihrt, hat gefunden, daß ein einem einzigen Jahr über 500 Franken erspart hat.

hat, Mas andere für Genuhmittel einerseits, für Krantheiten anderseits ausgeben, das zahlt mir meine Downaltine über und über", ichrelbt ein Dritter und "Wir vermögen nichts billiges zu kaufen, es ist uns zu teuer", berichtet eine Saustran:

Fortietung foszt!

Wer sich für den ganzen instructiven Beitsel über den Mettbewerb interessiert, gebeten, einen Separat-Abdruck von der A. Wander A.-G. Bern zu werlangen.

vie Konturrenz mit dem ameritanischen mehr als aushalten tann (also ihr Hausermen, verlangt in Julunif ich weizerigt erhöfte Vienen und Auflerfelt); zur Lagerung underer Oblireichtimer, verlenz fragen behandelt vor allem die Altoholreis mit einwandreien Obli verlogen zu fönnen und mit einwandreien Obli verlogen zu fönnen und den dem die Altoholreis die Kustellen k

burch Einfauf und Verwendung der Obstroduste die altohosser der Verwendung unseres Obstes sördern zu hessen. Der Verwendung unseres Obstes sördern zu hessen. Der Verwendung unseres Obstes sördern zu hessen. Der Verwendung unseren Obstrodussen zu der Verwendung unseren Obstrodussen zu der Verwendung unseren Obstrodussen zu der Verwendung uns der Verwendung uns der Verwendung uns der Verwendung unseren Verwendung unsten von keinen und nah recht wenig wohl gewollt und ihren die Liebesschäften unseren Gegend in recht unts die Verseläufen Lichte gegeigt. Aber keptigt wenn dare s dassit von Wensch zu Wensch und unter Watt und Arbeitsbereitschaft wird ich wohl manche auch dieser treundlichen Tagung mit heim genommen haben.

Seneralverlammlung der Jürcher Frauenzentrale. Stitzzlich hat die Verseläufen der verse

Von Kurjen:

Soweizer Lehrerbildungsturs zur Einführung in die Altoholfrage

und in den antialkohelighen Unterricht
für Lehrträfte an gewerblichen und hauswirtschafte
lichen Kortbildungsichulen, an Haushaltungsschulen,
jowie für Haushaltungsichervinnen an den Oderklasfen der Volksichwien.
Der Kolksichwien.
20. bis 22. Juni in Jürich
im Saal des Launterhaufes, Keterbosschaft (gegenüber
der Kirche St. Keter).
Alls letztes John in Korn ein öhnlicher Kurs für

Als lehtes Jahr in Bern ein ähnlicher Kurs für Lehrkräfte an der Bolksschule stattfand, bewies

Das Bettchen Ihres Lieblings-

seine Hemdchen, Jäckchen, Binden und Tücher bedürfen der zuverlässig desinfizierenden Persilwäsche, die alles frisch und sauber macht, weich

und mollig erhält. Persil desinfiziert schon bei 40-50° C. Wassertemperatur, Waschen

Sie alles mit Persil! Ihr Klein-

chen fühlt sich wohl in persilgewaschener Wäsche.

die große Teilnehmerzahl (über 200) das Intexesse, das im ganzen Lande dem antialsoholischen Unterricht entgegengebracht wird. Die meisten Erzischungsdirectionen gewährten den Teilnehmern im Wildbigung der Bedeutung des genanmten Unterrichte Besträg e und beurlaubten sie für die Dauer des Kuries.

Schriften zur Feier des zehnjährigen Bei-tritts der Schweiz in den Bölkerbund.

tritts der Chiweiz in den Völlerbund.

Reben der ausgezeichneten Brolchüre "Zehn Jahre Kottebund" von der Albert Dexi, der Wilder Martin und Prof. Dr. Bovet, der die die die deine Abereitigung für den Söllerbund als Andenken an den zehnigene Verleitigt der Schweiz zum Absteten und beracht der Schweiz zum Völlerbund der Verleichten der dehen der der einer noch betwartes auf des Völlerbundspellen Bertragen zum Sinne und Geift des bernischen Geberreitens aufmerklam machen ("Schultzugen den Vollen der der den dehen den dehen den dehen den den dehen den deh



Versammlungen

Bern: Freitag den 23. Mai, 16.30 Uhr, Lyceumklub Junkerngasse 31, II.:

Der Gelbsthilfegedante und feine prattifche Durchführung.

Bortrag von Fräulein Anna Martin.

Redaktion.

Allgemeiner Teil: Frau Selene David, St. Gallen, Tellftraße 19. Telephon 2513. Feuilleton: Frau Anna Serzog-Huber, Zürich, Freu-benbergstraße 142. Telephon: Hottingen 2608.

Ovomaltine-Wettbewerb.

Die "ichweigerreflame"Weildewerb.

Die "ichweigerreflame", das offizielle Organ des
ichweiz, Keflameverbandes hat im Orgember-heit des
vergangenen Jahres einen Weitbewerb der Jirma
Dr. A Wandber A.G. im Sern publigiert. Die Aufgabe bestand darin, für das Präparat Ovomaline
das Sirichwort: "Mas trinkt er?" zu illufrieren.
Durch die betreffenden Arbeiten sollte dargefiellt wer
den, wie fehr es bei vielen Berufen und bei alle Sportarten darauf antomnt, das richtige Getränk zu
mäßlen.

Sportarten darauf antommt, das richtige Getrünk zu mühlen.
Das Preisgericht, bestehend aus den Herren Max Darlang Krästdent der Wax Dalang U.G. in Jürid, Dr. Abolf Guggenbild, Kedustov der "Ichneigerrellame" in Jürich und Jacko Schaffner, Direktor Dr. A. Rander U.G. in Bern, prämierten aus einer Unzahl von über 50 Entwürfen solgende Arsteinen Unsahl von über 50 Entwürfen solgende Arsteinen Unsahl von über 50 Entwürfen solgende Arsteinen Unsahl von über 50 Entwürfen solgende Arsteinen. Ander von über der Viellen und der Von der V





Erst aufgestanden, wenn es "höchste Zeit" ist, wird in afler Hast eine Tasse Milch herunter-gestürzt und dann – rasch zur Schule. Mittags mag Hans nicht zucht essen, das überreiche Znüm Durch das Essen zur Unzeit hat der Magen nie Musse, richtig zu verdauen. Statt sich kräftig zu entwickeln, bleäb Hans ein schwächlicher Junge, der jeder Krankheit widerstandslos Die besorgte Mutter überwacht, dass ihre Kinder tüchtig frühstücken und gibt ihnen

Orning Bem FLEURIN

Ecole nouvelle ménagère JONGNY sur Vevey.

Lenzburger Himbeer-Confiture

ist für Kinder besonders gut. Ihr gesundheitlicher Wert beruht nicht zuletzt auf den kleinen Fruchtkernen, welche die Darmtätigkeit anregen. Verlangen Sie aber immer – auch beim Offenkauf —

Lenzburger Confituren!

Francels. Toutes les branches ménagèr

Ferien-Rochkurse in Engelberg, 1000 m über Meer

vom 1. Juli bis 1. Rug. u. vom 5. Rug. bis 5. Sept. Idealer Kuraufenthalt mit mützlicher Beschäftigung für Frauen und Tächter, Lehrerinnen, Studentinnen et Nachm. und Sonntags frei. Es werden auch Pensionärinnen angenommen. Mäßige Preise. — Prospekte durch Frl. Lina Wyrsch, Kochlehrerin Stans.

Kantonal-bernisches

1. Mai am Elfenauweg

chweiz, Wochen- und Säuglingspliegerinnenbund anerkannte e zur Ausbildung von Säuglings- und Wochenpfleger-innen und Säuglingsfürsorgerinnen, (Diplok Kurzfristige Kurse für Externe.

Ballifer Spargeln.

ero

Jonfitüren

esten seit mehrals 40Jahren

Flechten

Art, auch Bartflechten, ausschläge, frisch und Itet, beseitigt die vielbe te Flechtensalbe "Myra". bl Topf 3.— gr. Topf 5.— Preis kl. Topf 3.— gr. Topf 5.– Zu beziehen durch die Apotheke FLORA, Glarus

Frau Klein - Burkhardt

mpfiehlt ihre gepflegte kleine

Privatpension

längerem und kürze-em Berneraufenthalt. Spitalackerstraße 66

BERN Telephon: Bollw. 70.39

Bei Bestellungen be-rufen Sie sich auf das Schweiz. Frauenblatt



Kinderleicht

ist die Zubereitung einer guten Maggi-Suppe. Sie brauchen nur die Kochanweisung genau zu befolgen, die je nach der Sorte verschieden ist, und Sie werden eine vorzüglich schmeckende, nahrhafte Suppe erhalten

für Säuglings-wäsche

MAGGI^S SUPPEN

verdanken ihre grosse Beliebtheit ihrer unerreichten Güte!